

# [ 10 Jahre Begleitete Besuchstage Basel-Stadt ]

Vreny Schaller-Peter  
Dozentin

T direkt +41 41 367 48 66  
vschaller@hsa.fhz.ch

Luzern

**[G]** rundlagen

**[R]** echt

**[A]** ngebot

**[T]** eam

**[U]** mwelt

**[L]** eitgdanken

**[A]** nsprüche

**[T]** rennung

**[I]** nteressenskonflikte

**[O]** hnmacht

**[N]** achhaltigkeit

# [G] rundlagen

Theoretisch- fachliches Grundwissen muss ständig den neuen Erkenntnissen und Anforderungen des Kindesschutzes angepasst werden.



Erfahrungswissen aus der Praxis der Begleiteten Besuchstage wird reflektiert und angewendet.

# [R] echt

Recht ist das, was alle im Rahmen von strittigen  
Besuchsrechtsregelungen bekommen wollen.



Recht gibt Rahmen und Steuerung ⇒ es darf nicht  
übersteuern.

# [A] ngebot

Die heutigen Angebote sind in ihrer Struktur auf das Wohlbefinden des Kindes vor, während und nach den Besuchstagen ausgerichtet.



Die Legitimation für Begleitete Besuchstage beruht auf diesem Grundsatz.

# [T] eam

Trägerschaft, Geschäftsstelle und Begleiteteam sind genauso den im Thema liegenden Spannungen und Ambivalenzen ausgesetzt. Dies fordert:



- ⇒ Reflexion,
- ⇒ Feedbackkultur,
- ⇒ Verbindlichkeiten,
- ⇒ Klarheit.

# [U]mwelt

- ⇒ die gesellschaftliche,
- ⇒ die politische,
- ⇒ die fachliche Umwelt



prägen die Treffpunkte, fordern und fördern sie ⇒ Die Umwelt ist Ressource und Risiko gleichzeitig.

# [L] eitgedanken

Die Leitgedanken sind immer aus dem Blickwinkel des Kindes formuliert.



Das was wir von den Kindern an den Besuchstagen erfahren, sind morgen unsere Leitgedanken und stehen in den Leitbildern der Besuchstreffpunkte.

# [A] nsprüche

Die Ansprüche an die Anbieterinnen



von den Anbieterinnen an die zuweisenden Stellen



von den zuweisenden Stellen an die Eltern

⇒ sind in Bezug auf Verbindlichkeit, auf Kompetenz und auf Sorgfalt hoch.

# [T] rennung

Begegnungen und Trennungen gehören zum Alltag der Begleiteten Besuchstage.



Kinder sind nicht selten geprägt von negativen Erfahrungen im Zusammenhang mit Trennungen.



Übergänge vom Vater zur Mutter und umgekehrt fordern Fachkenntnisse, aber auch menschliche Wärme und Sorgfalt.

# [I] nteressenskonflikte

Begleitete Besuchstage sind geprägt von vielfältigen Interessenskonflikten.



Loyalitäten werden gefordert und überfordern oft.



Die involvierten Stellen sind in der Lage, mit Kompetenz und Professionalität Loyalitätskonflikte abzufedern.

# [O] hnmacht

Begleitete Besuchstage waren und sind eine Antwort auf die Ohnmacht in schier ausweglosen Besuchsrechtssituationen.



Sie sind ein Instrument auf dem Weg zur Ermächtigung der Betroffenen.

# [N] achhaltigkeit

Begleitete Besuchstage als Mittel zur **Überbrückung** in Zeiten schwieriger Beziehungsgestaltung innerhalb der Familie in Trennung oder Scheidung.



Anspruch an Nachhaltigkeit beim Kind und im Familiensystem ⇒ kurzfristig handeln ⇒ langfristige Wirkung.